

KURZBERICHT UND LEKTION

ALS DAS EVANGELIUM NACH EUROPA KAM – WAS WIR DAVON LERNEN KÖNNEN

Apostelgeschichte

16,(1-5) 6-10 (Paulus in Troas)

Ulrich Hees – www.forum-evangelisation.de



7x Theorie dienstags 19.30 – 21.15 Uhr



SEMINAR „GRUNDKOMPETENZEN FÜR EINEN EVANGELITSCHEN LEBENSSTIL – FEG MÜNCHEN-MITTE

Christsein authentisch leben und weitergeben ...



**Forum
Evangelisation**

Neue Lektionen 2015



■ Grundkompetenzen
für einen evangelistischen
Lebensstil

München
FEG Mozartstr.12
Start: Di., 3.02.2015

**Basis-
Seminar**

8 x dienstags, 19.30 Uhr Theorie
An Wochenenden Praxis, bis 24.03.

PRAXIS - AM INFOTISCH - PERSÖNLICHE GESPRÄCHE



PRAXIS - HERZLICHE GEMEINSCHAFT



8. SEMINARWOCHE IN SIBIU / HERMANNSTADT 25.-29.05.2015



Bild von 2014

Lektionen zur Einübung eines evangelistischen Lebensstils - rum./ deutsch



TEAMEINSÄTZE IN DER STADT - PRAXIS



GEMEINDEGRÜNDUNG IM STADTTTEIL SIBIU VASILE AARON PUTZAKTION – KINDERFEST - GOTTESDIENSTE



ZAUN STREICHEN AN DER SCHULE KINDERFEST MIT 20 SPIELSTATIONEN



FAZIT - WIR DANKEN UNSEREM DREIEINIGEN GOTT FÜR SEIN WIRKEN!



**Im 45. Jahr
mit evangelistischen
Teameinsätzen**

**Innsbruck 1969 - Sibiu 2014 - „Es ist eine große
Freude und ein Vorrecht, mit Jesus Christus
unterwegs zu sein!“ - Ulrich Hees**



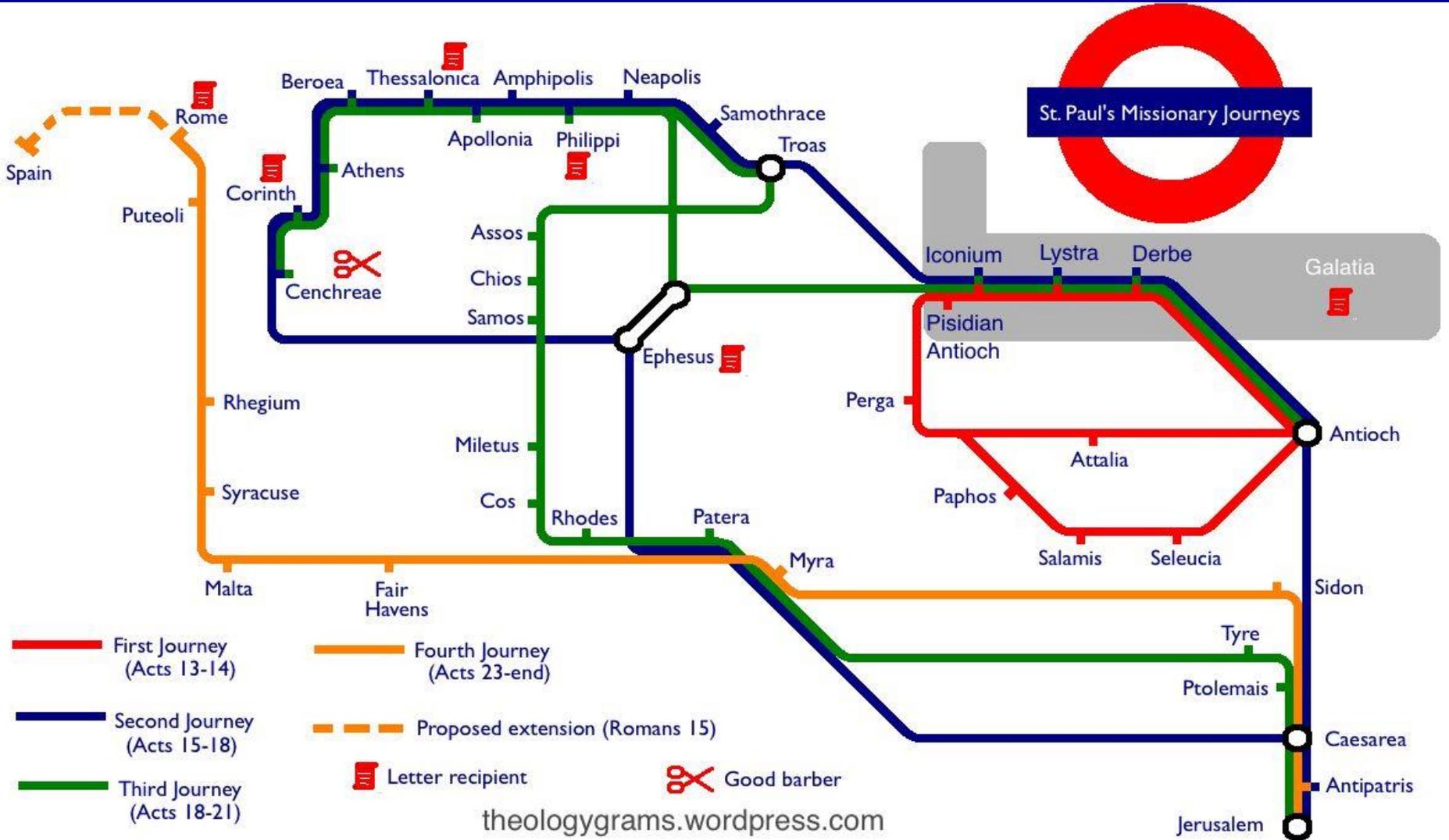
Als das Evangelium nach Europa kam – Was wir davon lernen können

Apg. 16,(1-5) 6-10
(Paulus in Troas)

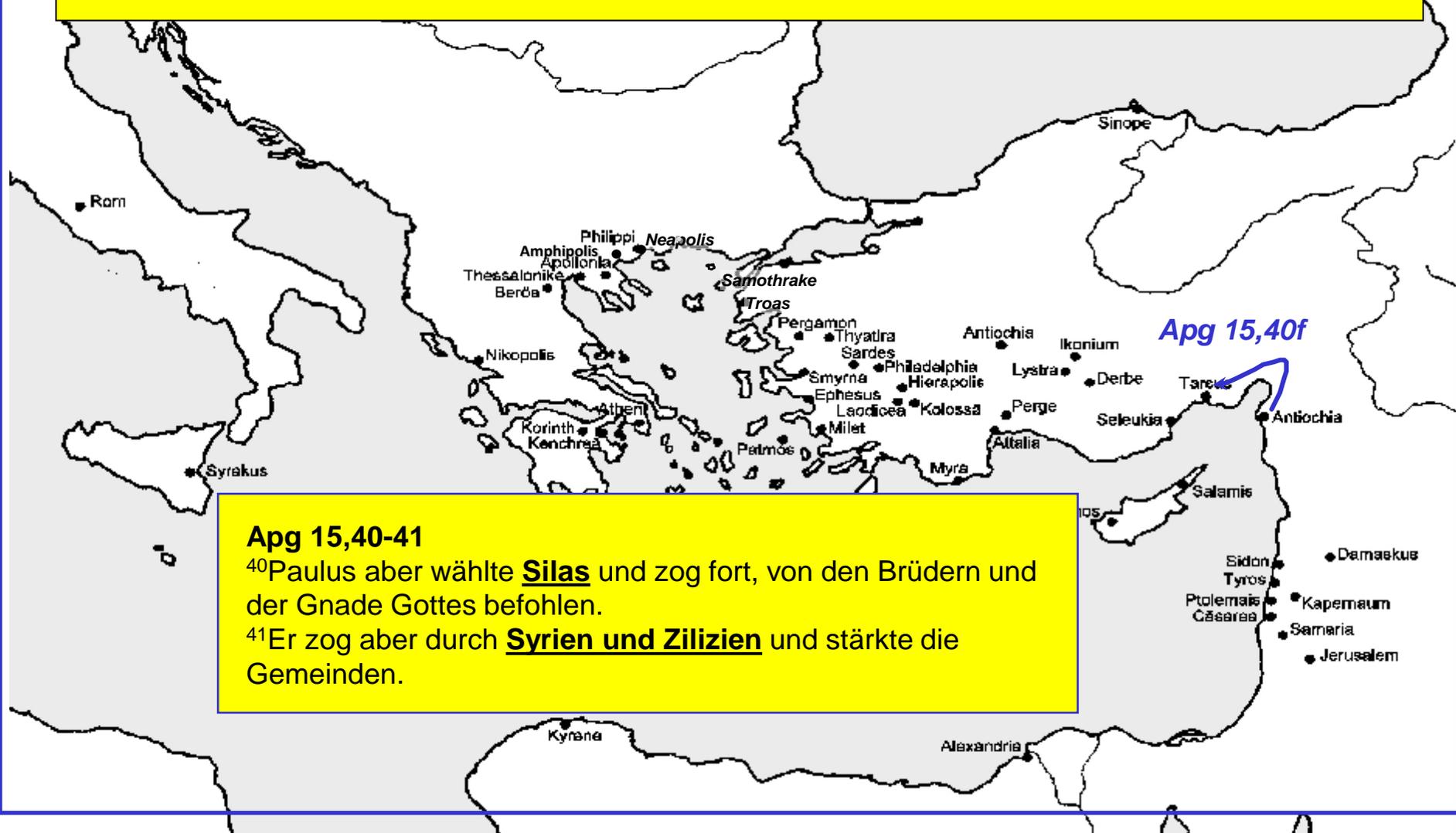
Lektion Ulrich Hees



St. Paul's Missionary Journeys



Die 2. MR: Die Reiseroute bis nach Troas

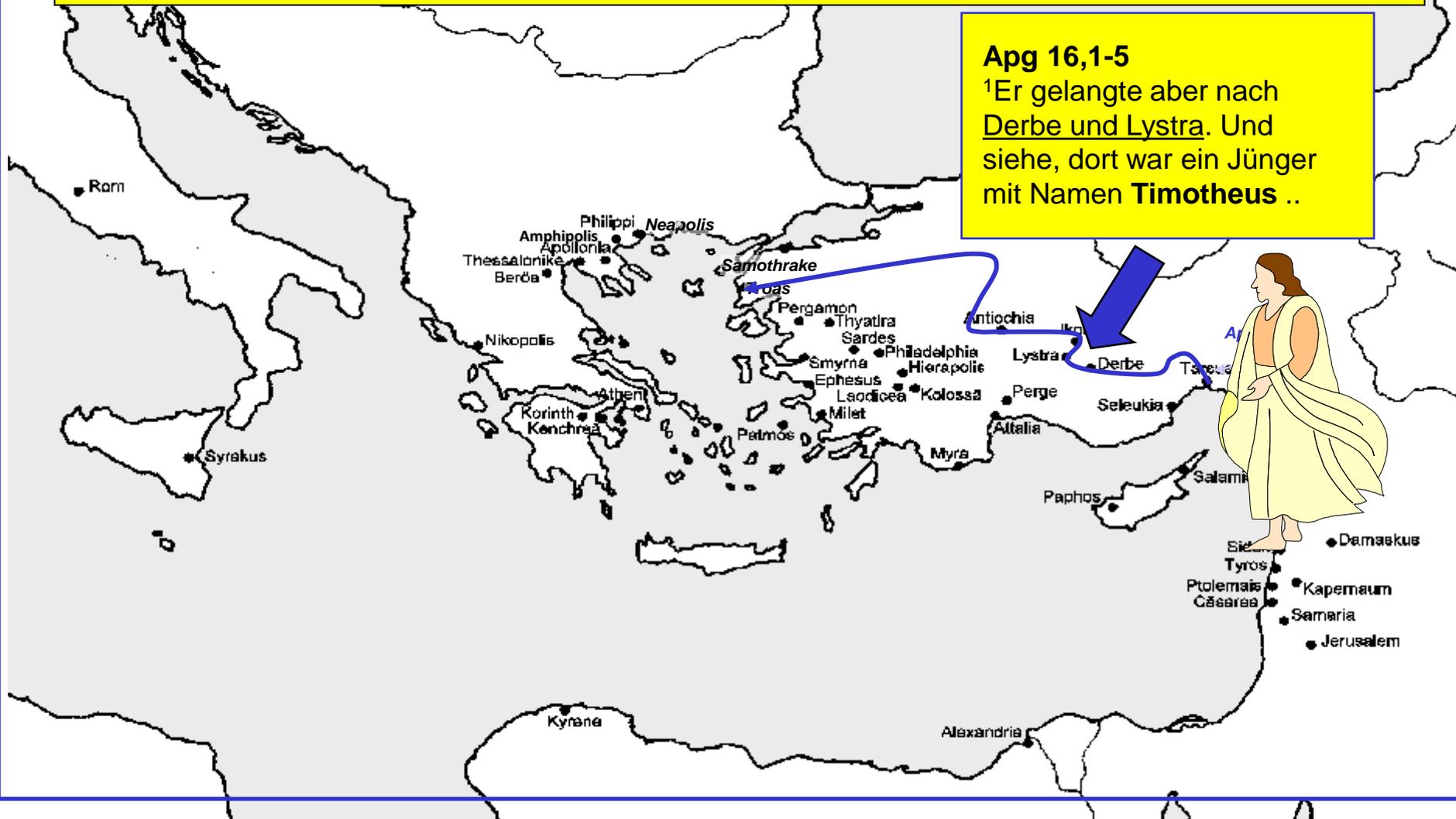


Apg 15,40-41
40 Paulus aber wählte **Silas** und zog fort, von den Brüdern und der Gnade Gottes befohlen.
41 Er zog aber durch **Syrien und Zilizien** und stärkte die Gemeinden.

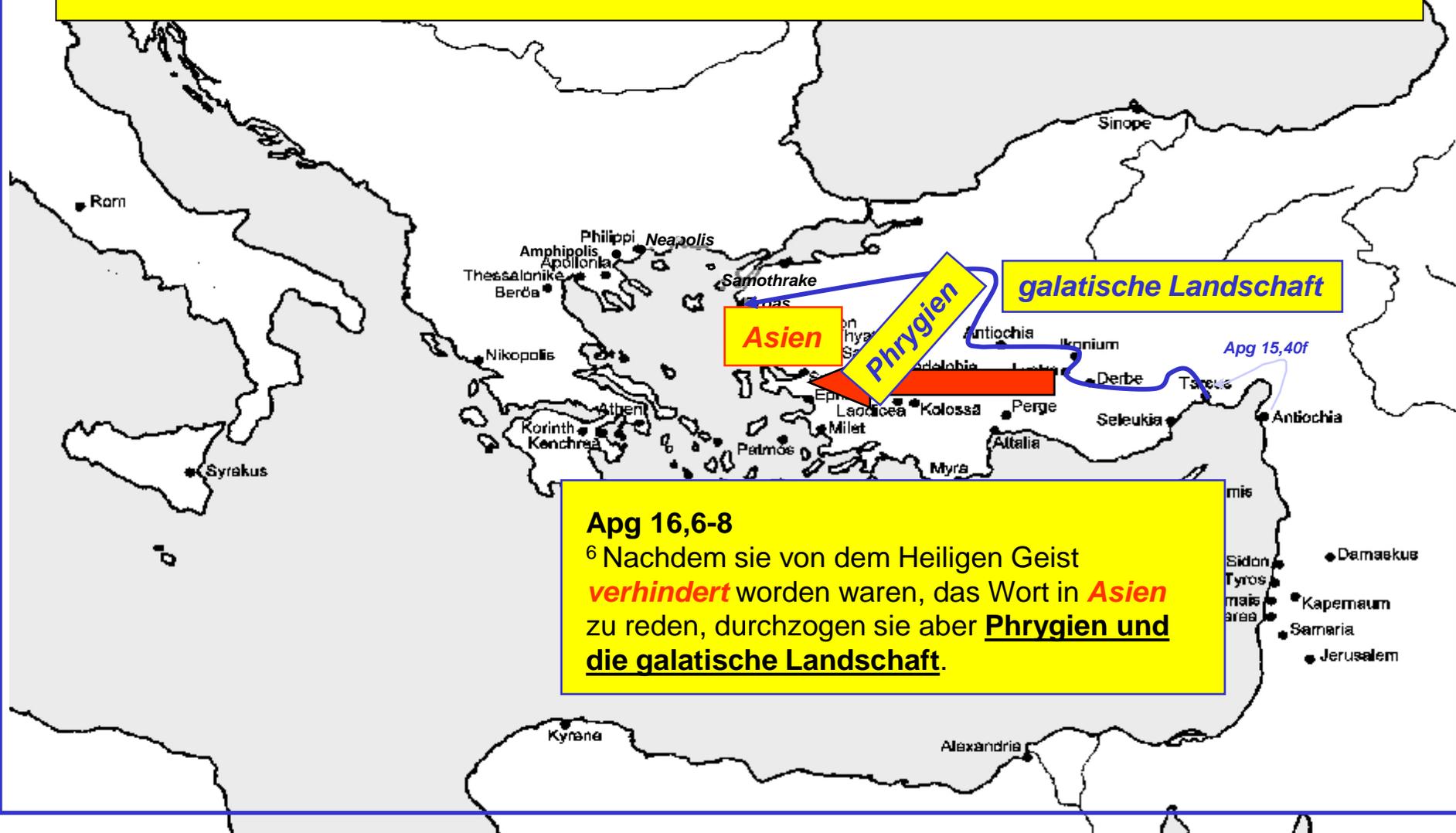
Die 2. MR: Die Reiseroute bis nach Troas

Apg 16,1-5

¹Er gelangte aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, dort war ein Jünger mit Namen **Timotheus** ..

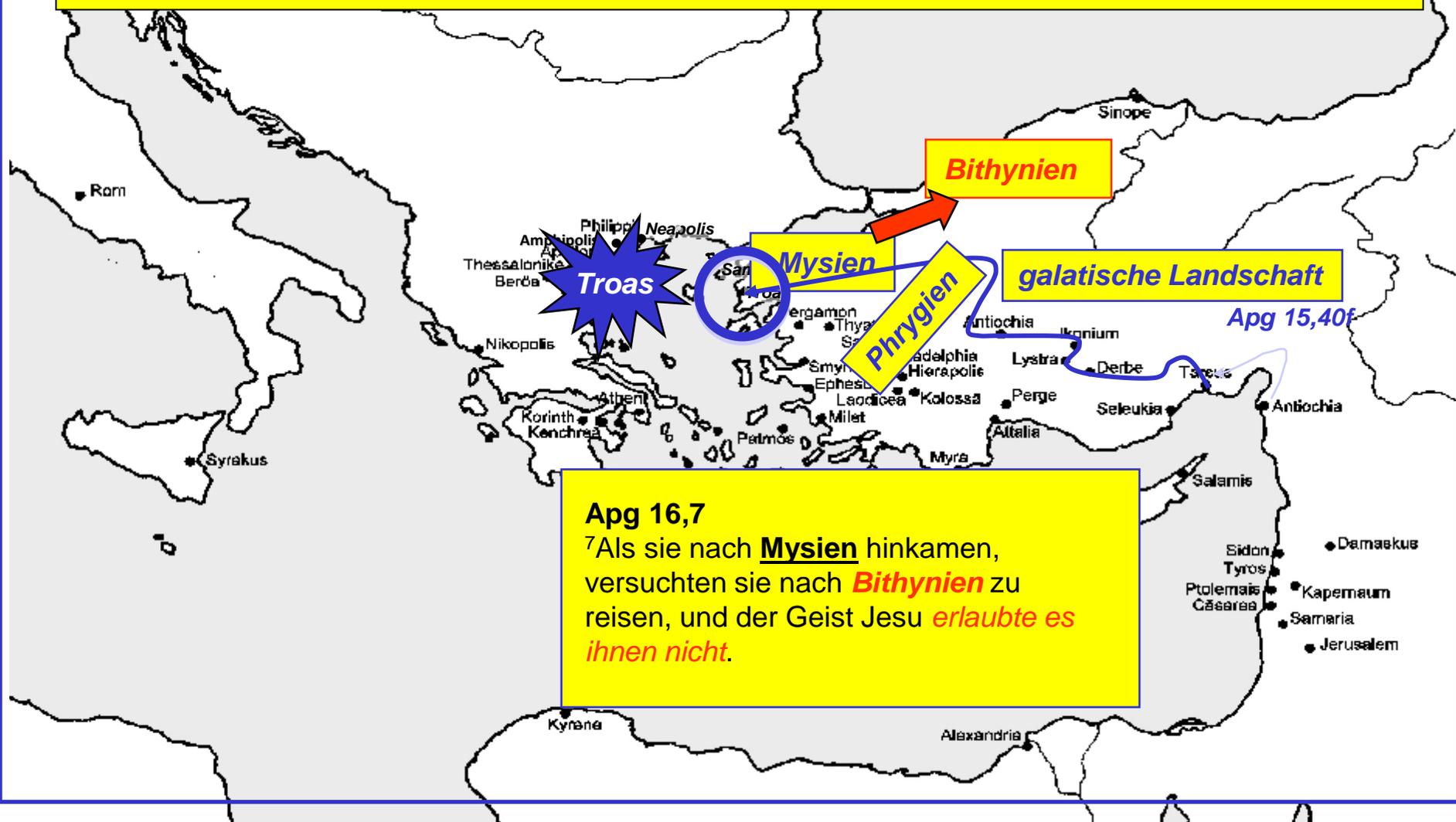


Die 2. MR: Die Reiseroute bis nach Troas



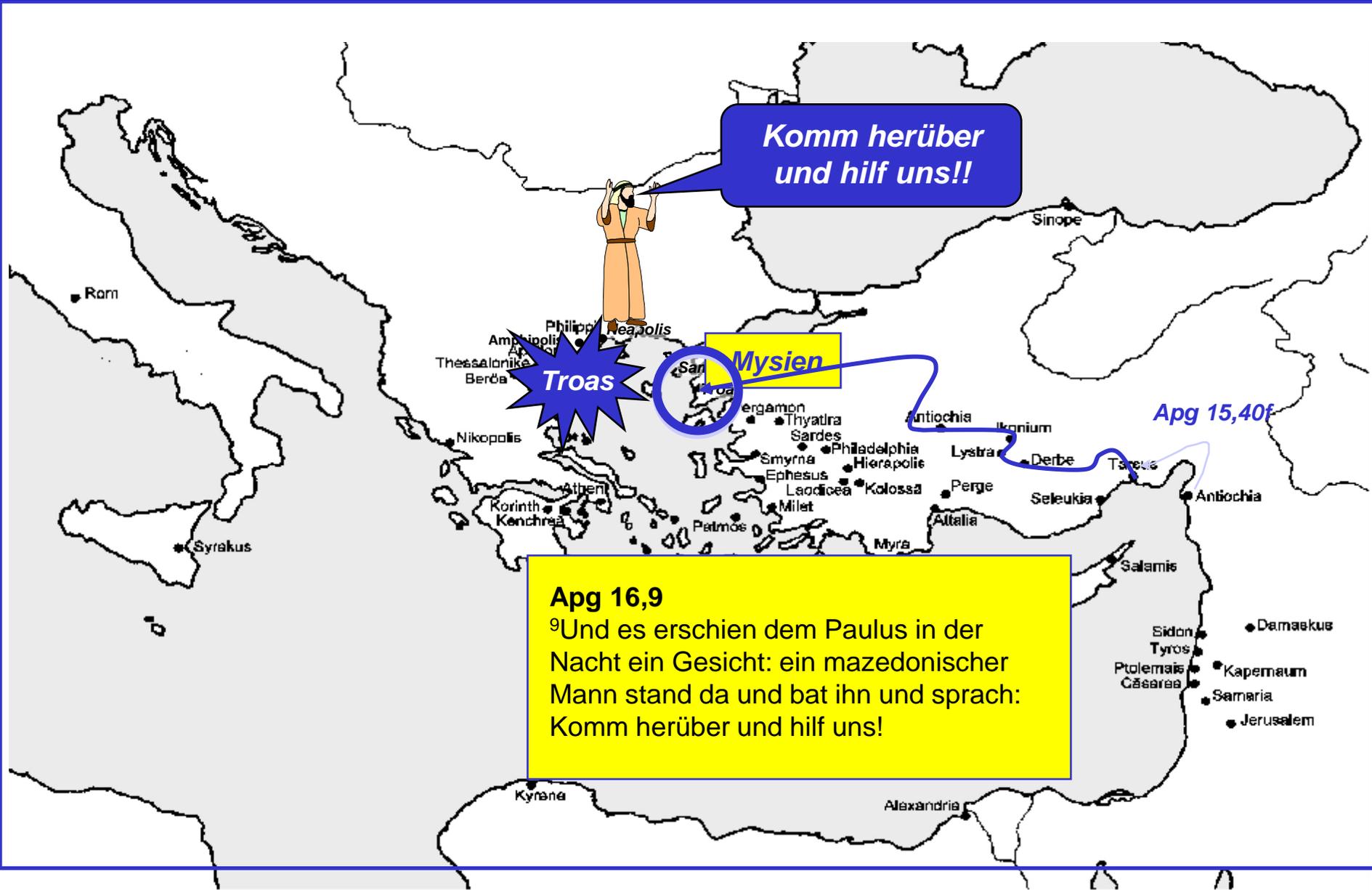
Apg 16,6-8
⁶ Nachdem sie von dem Heiligen Geist **verhindert** worden waren, das Wort in **Asien** zu reden, durchzogen sie aber **Phrygien und die galatische Landschaft**.

Die 2. MR: Die Reiseroute bis nach Troas



Apg 16,7

Als sie nach **Mysien** hinkamen, versuchten sie nach **Bithynien** zu reisen, und der Geist Jesu *erlaubte es ihnen nicht*.



Dienst und Berufung (Apg 16,1-5)

- Ein an der Bibel ausgerichteter Lebensstil befähigt zur verantwortlichen Mitarbeit (V. 1+2)
- Respekt vor kulturellen Gegebenheiten sind der Sache des Evangeliums dienlich (V. 3)
- Gemeinsame Beschlüsse fördern die gesunde Gemeindentwicklung (V. 4-5)

Stillstand und Vision (Apg 16,6-10)

- Mutige und „vernünftige“ Mitarbeit fördert das Wachstum des Reiches Gottes. (V. 6)
- Demütiges Sich-führen-lassen durch den Gottes Geist läßt die guten Wege Gottes erkennen. (V. 7-8)
- Ungewöhnliche Auswege aus „unklaren“ Situationen (Vv. 9-10) können sich als Gottes überraschende Führungen erweisen.

Das Evangelium kommt nach Europa Philippi

Apg 16,(11)12-15

Philippi - geographische Lage



Philippi - Geschichte 1

Philippi war eine strategisch sehr wichtige Stadt, da hier die Straße von Europa nach Asien, die über den Gebirgspass führte, völlig beherrscht werden konnte.

Philippi - Geschichte 2

- 357 v. Chr. wurde die Stadt von Philipp II erobert und neu gegründet.
 - Philipp II von Mazedonien war der Vater von Alexander dem Großen.
 - Er gab der Stadt einen neuen Namen: PHILIPPI.
 - Die Stadt wurde neu befestigt.
 - Philipp II ließ die nahe gelegenen Goldminen ausbeuten.
- Nach der Erschöpfung der Goldvorkommen im Simvolon-Gebirge geriet die Stadt in Vergessenheit.

Philippi - Geschichte 3

- 167 v. Chr. wurde die Stadt in das Römische Reich eingegliedert.
 - Kurz danach wurde sie an die Via Egnatia angeschlossen.
 - Kaiser Augustus (Oktavian) die Stadt zur römischen Kolonie mit italienischem Bürgerrecht.

Philippi - Geschichte 4

- Viele römische Militärveteranen wurden in Philippi angesiedelt.
 - Zu neutestamentlicher Zeit bestand die Mehrzeit der Bevölkerung aus italienischen Einwanderern.
 - Auch Griechen bevölkerten die Stadt,
 - und hellenisierte Thraker.
 - Daneben gab es eine Anzahl Juden.
 - Sie hatten keine Synagoge, sondern nur Gebetsstätten.
- Die Stadt Philippi war direkt der Regierung in Rom unterstellt.

Philippi - Geschichte 5

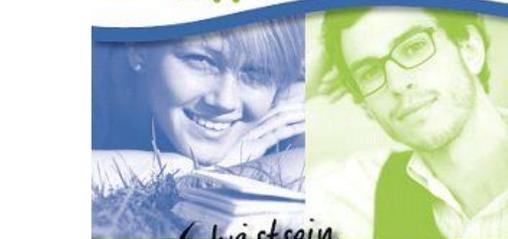
- Philippi war eine bedeutende Stadt wegen ...
 - ihrer Landwirtschaft
 - ihrer Handelsbeziehungen
 - zu Land und
 - zu Wasser
 - ihrer Goldminen
- Heute ist Philippi nur noch ein Ruinenfeld.



Die drei Punkte der Botschaft heute – Was wir lernen können:

- 1. Wir können für „offene Herzenstüren“ beten und darauf achten wo Gott sie auf tut.
- 2. Wir können mit Gottes souveränem Wirken an menschlichen Herzen rechnen. ER KANN Menschen wie Lydia, die Wahrsagerin und den römischen Gefängnisaufseher (und ihre Angehörigen) retten. ER KANN und will auch heute noch unter uns Menschen retten, durch unsere Weitergabe des Evangeliums.
- 3. Wir dürfen (können) Gottes Werk fördern durch selbstlose (frohe, begeisterte) Hingabe („Partnerschaft am Evangelium“ Phil. 1,3-6).

Viele weitere Tipps hier:

 VISION	 SEMINARE	 PRAXIS
		
<p>■ <i>Christsein authentisch leben und weitergeben!</i></p>	<p>■ <i>Christsein authentisch leben und weitergeben!</i></p>	<p>■ <i>Christsein authentisch leben und weitergeben!</i></p>
<ul style="list-style-type: none">▶ geistlich lebendiger werden▶ beziehungsfähiger werden▶ sprachfähiger werden▶ Für alle, die in der Entwicklung eines evangelistischen Lebensstils voran kommen möchten. Zur Entdeckung und Förderung speziell berufen und begabter Evangelistinnen und Evangelisten▶ Für Gemeinden und Gruppen, die ihre Mitglieder permanent in biblisch fundierter, zeitgemäßer Evangelisation in Theorie und Praxis ausbilden möchten.	<ul style="list-style-type: none">▶ Grundkompetenzen für einen evangelistischen Lebensstil▶ Schlüsselkompetenzen für einen vertieften evangelistischen Lebensstil▶ Trainer-Kompetenzen für einen multiplikativen evangelistischen Lebensstil▶ Seminarabende, Workshops, Impulstage, Wochenenden, Wochen, Glaubensgrundkurse, Coaching, Evangelisation, Freizeiten, Ideen- und Materialbörse	<ul style="list-style-type: none">▶ Beziehungen im Alltag▶ Teameinsätze▶ Gespräche mit einzelnen Menschen▶ Einsätze unter Zielgruppen Studenten, ausländische Mitbürger etc.▶ Einsätze bei Großereignissen Oktoberfest, Fußball-WM, Konzerte etc.
<p>www.forum-evangelisation.de</p>	<p>www.forum-evangelisation.de</p>	<p>www.forum-evangelisation.de</p>



www.forum-evangelisation.de
Materialdienst – uhees - 2020